

Unsere Stiftung wird 15!

Liebe Stifterinnen und Stifter, liebe Freunde
der Bürgerstiftung Werra-Meißner,

wir freuen uns auf ein Jubiläum und können feststellen, dass sich die Bürgerstiftung Werra-Meißner in den 15 Jahren seit ihrer Gründung eindrucksvoll entwickelt hat - darüber sind sich alle Beteiligten einig. Die Beteiligten sind zuallererst Sie, die über hundert Stifterinnen und Stifter, die sich seit 2006 in unserer Region zusammengefunden haben, mit dem Ziel ehrenamtliches Engagement zu stärken. Auf diesem Fundament aufbauend konnten wir in 2018 wieder zahlreiche Projekte fördern, die das soziale und kulturelle Leben bereichern.

Ein besonderes Projekt werden wir Ihnen bei unserer Jubiläumsfeier präsentieren und Sie zu einem musikalischen Ereignis auf den Heuberg in Eschwege einladen, bei dem Kinder und Jugendliche zeigen werden, was sie mithilfe der musikalischen Förderung durch die Bürgerstiftung gelernt haben. Wir freuen uns auf ein fröhliches Zusam-



Wir füs unsere Region!
**BÜRGERSTIFTUNG
WERRA-MEISSNER**



mentreffen und die Gelegenheit, allen zu danken, die bei der Bürgerstiftung mitmachen und den Austausch mit Ihnen fortzusetzen.

Herzlichst Ihre
Ursula Baumgärtel-Blaschke
Vorsitzende

Stiftungsfest zum 15 jährigen Bestehen

Samstag, 18. Mai 2019 um 15:00 Uhr
Anne-Frank-Schule in Eschwege
Musikalisches Bühnenprogramm & Grillbuffet
Um Anmeldung wird gebeten



Im direkten Anschluss an das Bürgersingen auf dem Witzenhäuser Marktplatz mit dem Chor Concordia Hundeshausen fand am 29. August 2018 das 15. Stifterforum statt. Nach dem gemeinsamen Singen bei schönstem Wetter versammelten sich die interessierten Stifterinnen und Stifter

im Gewölbekeller des Rathauses, in dem wir zu Gast sein durften. Vorgestellt und interessiert diskutiert wurden die Stiftungsaktivitäten des letzten Jahres, bevor man den Abend gemeinsam ausklingen ließ.

Projektförderungen 2018

2018 wurden 15 Projekte von der Bürgerstiftung mit einer Gesamtfördersumme von 12.935 € unterstützt

1. Freunde und Förderer der Rhenanus-Schule Bad Sooden-Allendorf: Projekt „Soccer-Court“
2. Eschweger Tafel: Anschaffung eines Gefrierschranks
3. Arbeitskreis Eine Welt Witzhausen: Kostenzuschuss zur Ausstellung „Endlich Wachstum – die Ausstellung zu Wirtschaftswachstum, Grenzen und Alternativen“
4. FC Eschwege: Projekt „FC Eschwege hilft und integriert“
5. Förderverein Anne-Frank-Schule Eschwege: Internationaler Workshop „Europa in Bewegung“
6. Junges Theater Eschwege: Zuschuss zur Beschaffung neuer Bühnenvorhänge
7. Ev. Familienbildungsstätte Werra-Meißner: Projekt „Familienhäuser im Werra- Meißner-Kreis“

8. Förderverein Kita „Kleine Eichen“ Neu Eichenberg: Mitfinanzierung der Anschaffung einer Spielgerätekombination

9. Georg-August-Universität Göttingen: Projekt „Erfassung des Luchsbestandes im Werra-Meißner-Kreis“

10. Förderverein Freibad Bad Sooden-Allendorf: Beschaffung eines Wassertrampolins

11. Ev. Allianz Eschwege: Andonia-Musical „Herzschlag“

12. Oberstufengymnasium Eschwege: Projekt „Geschichtswerkstatt“

13. Arbeitskreis Gemeindenahe Gesundheitsversorgung: Kostenzuschuss „Neue Räume für die soziale Gruppenarbeit“, Witzhausen

14. Wie gewohnt gGmbH: Förderung des Vorhabens „Sinnesgarten Grüne Oase“ für an Demenz leidende Menschen, Witzhausen

15. Diakonischer Betreuungsverein Werra-Meißner: Starthilfe für die Gründungsphase des Vereins

Vom endlichen Wachstum und seinen Alternativen

Unter dem Titel „Endlich Wachstum“ hatte das Netzwerk Bildung für nachhaltige Entwicklung Nordhessen im Oktober 2018 für gut zwei Wochen eine interessante Ausstellung nach Witzhausen geholt. Mit sechs eindrucksvollen Modulen z.B. zum

Thema „Ökologische Belastungsgrenzen auf diesem Planeten“ bot die Ausstellung den Besucherinnen und Besuchern eine kritische Auseinandersetzung mit dem Wirtschaftswachstum und zeigte mögliche Alternativen auf. Ziel war es, zum Nachdenken

anzuregen und Inspirationen für Diskussionen zu geben. Einige Schulklassen und sogar Kita-Gruppen nutzten das Angebot von Workshops. Rund 200 Personen besuchten die Ausstellung. Die Bürgerstiftung unterstützte mit ihrer Förderung die Ausleihe und den Transport der Ausstellung.

Nachhaltigkeit im Fokus

Ausstellung will Grenzen und Alternativen des Wirtschaftswachstums aufzeigen

Von Hartmut Neugebauer

WITZENHAUSEN. Brauchen wir wirklich ständiges Wirtschaftswachstum, um unseren Lebensstandard zu halten, oder geht es auch anders? Mit dem Wirtschaftswachstum und seinen Folgen, der ökologischen Belastungsgrenze, der Rolle des Konsumenten sowie möglichen Alternativen zur Wachstumsgesellschaft beschäftigt sich eine Wanderausstellung, die vom Netzwerk Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) und deren Partnern organisiert und ab kommenden Montag im Stadt-Raum Witzhausen zu sehen ist.

„Die Ressourcen auf unserem Planeten sind begrenzt und der Jahrestag, an dem wir in diesem Jahr bereits auf künftige Generationen leben, war bereits im April“, sagte Mitinitiatorin Anna-Gertrud Siekmann. Das BNE-Netzwerk und seine Partner möchten



Haben die Ausstellung „Endlich Wachstum“ mitorganisiert: Anna-Gertrud Siekmann vom Weltladen (von links), Ursel Kiegler vom Bildungszentrum Weltgarten, Katharina Franke von der Initiative Demokratie leben und Gudrun Lang von der Bürgerstiftung Werra-Meißner. Foto: Hartmut Neugebauer

Landwirtschaft, Gebrauchtwarenläden, Nachbarschaftshilfe weiteres Wirtschaftswachstum aussieht und wie ein maßvolles Umsteuern funktioniert.

zu müssen. Die Ausstellung zeigt mögliche Wege einer Wachstumsrücknahme mit mehr sozialer Gerechtigkeit.

HNA vom 10.11.2018

Luchsforschung mit Bürgerwissenschaftlern

Seit einigen Jahren ist der Luchs in den Norden Hessens eingewandert. Dies ist ein wichtiger Teilschritt zur erfolgreichen Ausbreitung der Art in Deutschland. Seit Herbst 2014 überwacht das Luchsprojekt der Universität Göttingen die Population des Luchses in Nordhessen, überwiegend durch den Einsatz automatischer Kameras (sogenannter Fotofallen). In 2017 gab es vermehrt Hinweise, dass Luchse im Raum Herleshausen/Ringgau - und damit außerhalb des bisherigen Untersuchungsgebietes - unterwegs sein könnten. Aus diesem Grund sollte die systematische Luchsbeobachtung im Sommer/ Herbst 2018 erstmals auf den südöstlichen Werra-Meißner-Kreis ausgedehnt werden. Das Luchsprojekt ist als Citizen Science Projekt konzipiert, das von ehrenamtlichen Bürgerwissenschaftlern vor Ort unterstützt wird. Die Ehrenamtlichen sind in der Regel Bürger aus der Region, die nach entsprechender Einweisung selbstständig die Betreuung mehrerer Fotofallen übernehmen und dabei helfen, die erhobenen Daten

zu archivieren. Auch wenn der Luchs in 2018 nicht in die Fotofallen im südöstlichen Werra-Meißner-Kreis „getappt“ ist, hat das Projekt wichtige Erkenntnisse gebracht. Bürgerwissenschaftler und Kamerafallen sind weiterhin in Aktion und fest steht, dass sich der Luchs wenigstens im nordwestlichen Werra-Meißner-Kreis nach wie vor heimisch fühlt.



Fotofallenaufnahme eines Luchses

Familienhäuser im Werra-Meißner-Kreis

Mit einer Spende von rund 1.000 Euro hat Ilona Friedrich, die ehemalige Leiterin des Fachbereichs 4 für Jugend, Familie, Senioren und Soziales des Werra-Meißner-Kreises, die Familienhäuser im Kreis unterstützt. Der Betrag kam bei ihrer Verabschiedung zusammen, weil sie statt Abschiedsgeschenken um eine Spende gebeten hatte. Das Projekt der Familienhäuser ist ein generationsübergreifendes Angebot, an dem sich 40 Kitas im gesamten Kreis beteiligen. Ihnen und denen von ihnen vor Ort organisierten sozialen Angeboten kommt die Spende zugute. Es freuten sich von der Bürgerstiftung Werra-Meißner (v.li.) Wolfgang Fischer, Ursula Baumgärtel-Blaschke und die Spenderin Ilona Friedrich,

Irma Bender, die Leiterin der Ev. Familienbildungsstätte, Myriam Lamotte-Heibroock vom Fachbereich Jugend, Familie, Senioren und Soziales des Kreises sowie Ludger Arnold, der Vorsitzende der Kreissynode sowie Birgit Elbracht, die stellvertretende Leiterin der Familienbildungsstätte.

Extratip vom 23.6.2018



Spende für Familienhäuser

Mit einer Spende von rund 1.000 Euro hat Ilona Friedrich, die ehemalige Leiterin des Fachbereichs 4 für Jugend, Familie, Senioren und Soziales des Werra-Meißner-Kreises, die Familienhäuser im Kreis unterstützt. Der Betrag kam bei ihrer Verabschiedung zusammen, weil sie statt Abschiedsgeschenken um eine Spende gebeten hatte. Das Projekt der Familienhäuser ist ein generationsübergreifendes Angebot, an dem sich 40 Kitas im gesamten Kreis beteiligen. Ihnen und denen von ihnen vor Ort organisierten sozialen Angeboten kommt die Spende zugute. Es freuten sich von der Bürgerstiftung Werra-Meißner (v.li.) Wolfgang Fischer, Ursula Baumgärtel-Blaschke und die Spenderin Ilona Friedrich, Irma Bender, die Leiterin der Ev. Familienbildungsstätte, Myriam Lamotte-Heibroock vom Fachbereich Jugend, Familie, Senioren und Soziales des Kreises sowie Ludger Arnold, der Vorsitzende der Kreissynode sowie Birgit Elbracht, die stellvertretende Leiterin der Familienbildungsstätte.

Finanzbericht

Im Jahr 2018 ist zugunsten des Stiftungsfonds „Eitel O. und Helga Höhne-Stiftung“ eine Zustiftung in Höhe von 10.000,00 Euro eingegangen. Dadurch hat sich das Stiftungskapital der Bürgerstiftung auf 181.069,00 Euro erhöht. Davon entfallen nun 35.000,00 Euro auf den Stiftungsfonds „Eitel O. und Helga Höhne-Stiftung“. Den Rücklagen wurden im Rahmen des Jahresabschlusses 800,00 Euro zugeführt. Einschließlich der Rücklagen bestand am Jahresende ein Stiftungsgesamtvermögen von 197.563,45 Euro.

Das Geschäftsjahr 2018 schließt - wie schon in den beiden Vorjahren - mit einem erfreulich hohen Überschuss ab. Dieser beträgt 18.943,75 Euro und ist in der Bilanz als Ergebnisvortrag ausgewiesen.

Hauptgrund für das gute Ergebnis sind die Spendeneinnahmen von 10.855,64 Euro, worin eine Einzelspende von 10.000,00 Euro enthalten ist. Weiterhin rückläufig sind aufgrund der allgemeinen Kapitalmarktsituation die Erträge des Finanzanlagevermögens.

Die Zahlen des Jahresabschlusses 2018 zusammengefasst:

I. Bilanz

Aktiva

Kapitalanlagen	198.004,84
Bankguthaben	22.964,36
Sonstige Vermögensgegenstände	910,00
	221.879,20

Passiva

Grundstockvermögen	61.600,00
Zustiftungen	119.469,00
Rücklagen	16.494,45
Ergebnisvortrag aus den Vorjahren	18.943,75
Verbindlichkeiten	372,00
Rückstellungen	5.000,00
	221.879,20

II. Erfolgsrechnung

Erträge

Spenden	10.855,64
Erträge Finanzanlagevermögen	2.676,72
Verwaltung Treuhandstiftungen	500,00
Sonstige Erträge	19,96
Einnahmen Projekt „Sing MitMensch“	70,10

Aufwendungen

Projektförderungen	12.935,00
Öffentlichkeitsarbeit	743,48
Mitgliedsbeiträge	227,00
Sonstige Geschäftsausgaben	734,99
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	193,27
Ausgaben Projekt „Sing MitMensch“	668,94

Bürgerstiftung fördert Eschweger Tafel

Seit über 18 Jahren unterstützt die Eschweger Tafel Menschen mit geringem Einkommen. Ihre ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sammeln an sechs Tagen in der Woche Lebensmittel, die noch verwertbar, überzählig oder überproduziert sind, bestimmten Konsumansprüchen nicht genügen oder auch gespendet wurden. Die Eschweger Tafel gibt diese Lebensmittel dann an drei Tagen in der Woche an Menschen mit geringem Einkommen weiter. Um gelieferte TK-Ware ordnungsgemäß lagern zu können, sind Gefriergeräte für die Tafelarbeit unabdingbar.

Die Bürgerstiftung unterstützte die Anschaffung eines neuen Gefrierschranks.



Über den neuen Gefrierschrank freuen sich (v.li.) die Vertreter*innen der Bürgerstiftung Ursula Baumgärtel und Hans Giller sowie Margot Furchert und Hans Liese für die Eschweger Tafel.

Günter und Ursula Meißner-Stiftung

Vor 20 Jahren im Jahr 1998 gründeten Günter und Ursula Meißner ihre Stiftung, als sie in Bad Sooden-Allendorf ihren Ruhesitz wählten. Ursprünglich aus Berlin stammend hatte das Ehepaar viele Jahre des Berufslebens im Frankfurter Raum verbracht und wollte sich nun am neuen Wohnort sozial engagieren. Innerhalb von 10 Jahren haben sie viele soziale Institutionen in der Stadt Bad-Sooden-Allendorf – das Hospital, den Sozialkreis, das Familienzentrum – mit insgesamt 28.200 Euro aus ihren Stiftungsmitteln gefördert.

Die Freude am wohltätigen Stiften motivierte das Ehepaar Meißner im Jahr 2008, die gemeinsame Stiftung neu zu organisieren und mit einem Treuhandvertrag in die Hände der Bürgerstiftung Werra-Meißner zu legen. Die Unterstützung zahlreicher sozialer und kultureller Projekte im Werra-Meißner-Kreis, die vor allem Kindern, Jugendlichen und älteren Menschen zu Gute kamen, wurde in den folgenden zehn Jahren mit insgesamt 32.550 Euro fortgeführt. Seit dem Tod von Günter Meißner im Jahr 2010 wird die Projektförderung von Ursula Meißner weitergelenkt. Jugendtheater, Vorlesepaten, Musikgruppen und Kinderchöre sind nur einige Beispiele für die Empfänger der Förderung durch die Meißner-Stiftung, die sich seit Bestehen auf die stolze Summe von 60.750 Euro summiert. Welche Projekte zur Förderung kommen, wird im Beirat der Meißner-Stiftung entschieden. Diesem gehören neben Ursula Meißner als Stifterin Andrea Stöber



Klavierübergabe in der St. Crucis-Kirche: v.l.n.r. Stifterin Ursula Meißner, Beiratsmitglieder David Barié, Andrea Stöber, Ursula Baumgärtel-Blaschke und Peter Höbbel sowie für die ev. Kirchengemeinde Pfarrer Dr. Daniel Bormuth (Quelle: lokalo24/Eva Sorembik)

und David Barié an sowie Peter Höbbel vom Stiftungsrat der Bürgerstiftung und Ursula Baumgärtel-Blaschke als Vorsitzende der Bürgerstiftung Werra-Meißner.

Das jüngste Projekt heißt „Singen mit Kindern“ und ist bei der Ev. Kirchengemeinde St. Crucis in Bad Sooden-Allendorf angesiedelt. Kinder im Kindergartenalter werden regelmäßig zum gemeinsamen Singen eingeladen und die Anschaffung des dazu benötigten Begleitinstruments wurde mit 1.700 Euro von der Günter-und-Ursula-Meißner-Stiftung gefördert. Diese Förderung wurde am 9. Januar 2019 vor singenden Kindern überreicht und war gleichzeitig auch ein Ständchen zum 91. Geburtstag von Ursula Meißner.



Im Namen der Meißner-spatzen möchte ich mich für die großzügige Förderung in 2017 zur Anschaffung eines E-Pianos herzlich bedanken. Wir nutzen das E-Piano in jeder Chorprobe und auch bei unseren Auftritten konnten wir durch diese musikalische Begleitung besondere Akzente setzen. Diese Anschaffung hat langfristig gesehen einen großen Anteil am Weiterkommen des Chores. Dafür danken wir nochmals herzlich!

*Herzlichst
Ulrike Hildebrandt*

Sing MitMensch

„Sing MitMensch – das Bürgersingen“ der Bürgerstiftung Werra-Meißner“, unter diesem Titel stand auch im Sommer 2018 das Bürgersingen in Witzenhausen und folgte damit der ersten, in 2017 in Eschwege ins Leben gerufenen, Veranstaltungsreihe. Die Förderung des bürgerschaftlichen Engagements im Bereich des Chorgesangs stand erneut im Mittelpunkt des Mitmachprojekts. Diesmal lud die Bürgerstiftung Chöre aus dem Raum Witzenhausen und Menschen, die Freude am Gesang und am Singen haben, auf den Marktplatz in Witzenhausen ein. Die Vorbereitungen gestalteten sich allerdings weit schwieriger als seinerzeit in Eschwege. Als Grund hierfür stellte sich in zahlreichen Gesprächen mit den Verantwortlichen der Chöre heraus, dass u.a. der Nachwuchsmangel viele Chöre / Chorgemeinschaften vor ein großes Problem stellt und sie sich aufgrund der Terminierung (außerhalb der Ferien und damit Reisezeit für viele Seniorinnen / Senioren) teilweise nicht ausreichend auf Auftritte



Bürgersingen am 1. August 2018 mit der Chorvereinigung der Männerchöre Eichenberg/Kleinalmerode/Hitzerode

vorbereiten können. Die enormen GEMA-Gebühren für diese gänzlich ehrenamtlichen Bemühungen kommen noch erschwerend hinzu.

Trotz dieser Herausforderungen ist auf dem Marktplatz von Witzenhausen eine schöne Veranstaltungsreihe gelungen. Der herzliche Dank für vorbildliches Engagement gilt der „Chorvereinigung der Männerchöre Eichenberg / Kleinalmerode/ Hitzerode“, dem „Männerchor der Badestadt Bad Sooden-Allendorf“, dem „Gemischten Chor Concordia Hundelshausen“, dem Chor „Vivo Canto“ aus Meißner-Weidenhausen und dem „Hausener Küchenchor“. Alles in allem hatten Sängerinnen / Sänger aus diesen 5 Chören und „Mitsinger“ an 5 Terminen bei bestem Wetter ihre Freude am Chorgesang. Ein Akkordeonspieler aus Neu-Eichenberg begleitete treu die Veranstaltungsreihe, ihnen allen sei herzlich ge-

Hildegard-Fischer-Stiftung

Die Multiple Sklerose (MS)-Gesellschaft im Werra-Meißner-Kreis unterstützt Menschen, die an Multipler Sklerose erkrankt sind. So unterschiedlich sich die Krankheit äußert, so unterschiedlich sind die Auswirkungen bei den Betroffenen selbst. Einige haben keinerlei sichtbare Einschränkungen und werden innerhalb der Familie aufgefangen. Andere wiederum sind bettlägerig oder auf den Rollstuhl angewiesen und leben allein zu Hause. Während die Betroffenen im häuslichen Umfeld durch ambulante Pflegedienste betreut werden, übernimmt die MS-Gesellschaft Aufgaben, die durch die Pflegedienste nicht erledigt werden können. So kaufen wir z. B. für die Menschen ein, die ihr Haus nicht mehr oder nur mit fremder Hilfe verlassen können, fahren sie zu Ärzten oder Therapien. Für das Auto, welches uns ein großzügiger Spender geschenkt hat, fallen natürlich Spritkosten, Versicherungsbeiträge und Reparaturen an. Zwei Helferinnen und zwei Helfer erhalten lediglich eine kleine Aufwandsentschädigung für ihre Arbeit. Die Betroffenen, denen wir auf diese Weise helfen, leisten im Rahmen ihrer finanziellen



Aktueller Vorstand der MS-Gruppe v. l. Norbert Gittel, Uwe Blum, Ursula Heckmann und Matthias Sadowsky

Möglichkeiten Beiträge dazu. Allerdings ist das bei weitem nicht ausreichend. Umso dankbarer sind wir, wenn uns die Bürgerstiftung mit den Ausschüttungen der Hildegard-Fischer-Treuhandstiftung unterstützt. Neben den Spenden und einigen Zuschüssen sind sie ein wichtiger Baustein, der uns finanziell in die Lage versetzt, unsere Aufgaben erfüllen zu können.



Als jüngste Stifterin begrüßen wir...

Margret Schulz-Bödicker,
wohnhaft in Eschwege,
Leiterin des Oberstufengymnasiums
Eschwege

„Ich unterstütze die Bürgerstiftung, weil ich damit einen kleinen Beitrag dazu leisten kann, dass auch künftig unbürokratisch viele verschiedenartige Projekte gefördert werden können und so der Werra-Meißner-Kreis lebens- und liebenswert bleibt.“

Musikprojekt der Anne-Frank-Schule

Gefördert von der Eitel O. und Helga Höhne-Stiftung

Am 16. März 2018 startete mit einem feierlichen Musikprogramm das Projekt „Musikalische Förderung von Kindern und Jugendlichen der Anne-Frank-Schule Eschwege und der Stadt Eschwege, insbesondere des Stadtteils Heuberg“. Helga Höhne war Ehrengast dieser Auftaktveranstaltung, denn die Eitel O. und Helga Höhne-Stiftung ist es, die dieses auf zwei Jahre angelegte Projekt mit insgesamt 10.000 € fördert.

Das Projekt hat zum Ziel, insbesondere Kinder und Jugendliche aus sozial benachteiligten Familien musikalisch zu fördern, die sonst aufgrund ihres familiären Hintergrunds nicht oder nur schwer die Gelegenheit hätten, ein Instrument zu erlernen, im Chor oder anderen Gesangsensembles zu singen oder in einem Orchester zu spielen. Für diese Zielsetzung ist die Anne-Frank-Schule besonders geeignet: Sie ist im Eschweiger Stadtteil Heuberg angesiedelt, einem strukturell schwachen Quartier mit vielen Sozialwohnungen, insgesamt sozial schwachen Bewohnern mit einem hohen Migrantenanteil und vielen alleinerziehenden Müttern mit geringem Einkommen.

Die Schule hat dafür ihr breites musikalisches Angebot für Kinder und Jugendliche des Stadtteils und der Stadt geöffnet und bietet insbesondere am Nachmittag Spielmannszug, Chor, Orchester, Solo-Gesang, Tanzen, Tontechnik, Musik digital, Breakdance, Songworkshops, Musikfreizeiten und Unterricht an verschiedenen Instrumenten an. Somit profitieren jetzt auch Schüler der benachbarten



Quelle: Werra-Rundschau

Grundschule, der Schule für Lernhilfe und anderer Schulen der Stadt; ebenso Kinder, die in dem „Sozialen Stadtteilladen“ auf dem Heuberg betreut werden. Dass dabei im ersten Projektjahr schon beachtliche Erfolge erzielt worden sind, weist eine Zwischenbilanz aus, die von Schule und Bürgerstiftung gezogen wurde. Selbst überzeugen von den musikalischen Erfolgen kann sich jeder, der unser Stiftungsfest zum 15jährigen Bestehen am 18. Mai 2019 besucht. Dieses wird nämlich in der Anne-Frank-Schule stattfinden und die verschiedenen Projektgruppen werden das Programm musikalisch begleiten und gestalten. Man darf sich darauf freuen.

Bürgerstiftung beim Aktionstag

Nicht nur die Bürgerstiftung feiert 15. Geburtstag sondern auch das Lokale Bündnis für Familien im Werra-Meißner-Kreis. Anlässlich des Jubiläums findet am 5. Mai 2019 im Schlosshof und Rittersaal des Landgrafenschlosses in Eschwege ein Aktionstag statt. Besonders für die Kinder gibt es ein Mitmach-Theater mit dem Titel „Die Schlüssel zum Glück“. Wie schon mehrfach erfolgreich praktiziert, kümmern sich Juice box und Bürgerstiftung um das Getränke- und Kuchenangebot. Die Einnahmen setzt die Bürgerstiftung für weitere Projektförderungen ein. Wir freuen uns auf Helferinnen und Helfer vor Ort und alle, die uns am Aktionstag besuchen.



Die Bürgerstiftung im Einsatz beim Aktionstag 2008

Wir danken allen folgend aufgeführten Stifterinnen und Stiftern der Bürgerstiftung Werra-Meißner, sowie all denjenigen, die nicht veröffentlicht werden möchten:

Privatpersonen: Hartmut Adam, Eschwege; Dr. Klaus und Beatrix Amon, Meinhard; Hilmar Apel und Beate Linke-Apel, Witzzenhausen; Lena Arnoldt, Meißner; Corinna Bartholomäus, Witzzenhausen; Ursula Baumgärtel-Blaschke, Wehretal; Hans-Joachim Bertram, Eschwege; Heidi Bevern-Kümmel und Uwe Kümmel, Eschwege; Dr. Roswitha Böhmert, Bad Sooden-Allendorf; Uwe Brückmann, Hessisch Lichtenau; Helga und Wolf von Bültzingslöwen, Hessisch Lichtenau; Heinz-Walter Eisenhuth, Eschwege; Sigrid Erfurth, Neu-Eichenberg; Matthias Falk, Bad Sooden-Allendorf; Alexander Feiertag und Sabine Wilke, Eschwege; Wolfgang Fischer, Urs-Eichenberg; Werner Fortmann-Valtink, Witzzenhausen; Otto Frank, Wanfried; Holger Franke, Meinhard; Elisabeth und Jürgen Franz, Witzzenhausen; Frauke Frick, Werleshausen; Regina Fricke (†), Hann. Münden; Ilona Friedrich, Kassel; Christiane Geisler, Hessisch Lichtenau; Dr. Werner Giesübel, Eschwege; Hans Giller, Meinhard; Amei und Dr. Hans Joachim Glauner, Witzzenhausen; Sabine Groß, Meinhard; Prof. Dr. Ulf Hahne, Flensburg; Claudia Herwig, Meißner; Dr. Dieter Heun, Kassel; Peter Höbbel, Eschwege; Bärbel Hochschild, Meißner; Claudia Hörhammer, Wanfried; Steffen-Peter und Gabriele Horn, Witzzenhausen; Peter Hose, Großalmerode; Magdalene Hupfeld, Meißner; Edgar Ingrisch, Sontra; Fritz Kaufmann, Hessisch Lichtenau; Heinrich Keller, Meinhard; Werner Keller, Witzzenhausen; Gabriele Keßler, Wehretal; Brigitte Kiese, Eschwege; Hermann Kinast (†), Herleshausen; Elme und Josef Klebing, Hessisch Lichtenau; Brigitte Kohlstedt, Heiligenstadt; Hans-Werner Kretschmer, Eschwege; Hildegard Kunze, Helsa; Myriam Lamotte-Heibroch, Hessisch Lichtenau; Ursula Meißner, Bad Sooden-Allendorf; Gerhard und Gudrun Müller-Lang, Meinhard; Frank und Annette Nagelschmitt, Witzzenhausen; Andreas Nickel, Großalmerode; Barbara und Klaus-Peter Persch, Sontra; Ingrid Möller-Quanz und Lothar Quanz, Eschwege; Christian und Ulrike Reichart, Berlin; Stefan Reuß, Witzzenhausen; Karl-Heinz Riechel, Neu-Eichenberg; Fritz Roßberg (†), Witzzenhausen; Michael Roth, Bad Hersfeld; Burkhard und Renate Scheld, Herleshausen; Helmut Schmidt, Herleshausen; Volker Schmidt-Gertenbach, Nörten-Hardenberg; Kurt-Dieter Schrauth (†), Wehretal; Bärbel Schuhmann-Nolte, Bad Sooden-Allendorf;

lendorf; Wolfgang Schulin (†), Neu-Eichenberg; Margret Schulz-Böddicker, Eschwege; Barbara Stolterfoth, Berlin; Andrea Stöber, Bad Sooden-Allendorf; Renate Tappe und Joachim Tappe (†), Witzzenhausen; Armin Trube, Bad Sooden-Allendorf; Anne-Marie Truniger, Witzzenhausen; Elvira Valtink, Witzzenhausen; Karl-Otto Weinaug (†), Witzzenhausen; Gerhard Wellmann und Christa Hagemann-Wellmann, Eschwege; Karl-Heinz Werner, Bad Sooden-Allendorf; Dr. Matthias Wesseler, Hann. Münden.

Institutionen/Unternehmen: Arbeitskreis gemeindenaher Gesundheitsvorsorge gGmbH, Kassel; Aufwind-Verein für Seelische Gesundheit e.V., Eschwege; Bezirkslandfrauenverein Eschwege; Bezirkslandfrauenverein Witzzenhausen, Bad Sooden-Allendorf; EDEKA-Neukauf, Großalmerode; Evangelischer Kirchenkreis Eschwege; Evangelischer Kirchenkreis Witzzenhausen; Fehr Umwelt Hessen GmbH, Bad Hersfeld; Gesellschaft für nachhaltige Entwicklung, Witzzenhausen; Gesellschaft zur Erhaltung der Klosteranlage Germerode e.V., Meißner; Heilpädagogische Praxis, Witzzenhausen; Ingenieurbüro Christoph Henke, Witzzenhausen; Interdisziplinäre Praxis für ambulante Rehabilitation Wolf GmbH, Eschwege; imkontext, Fulda; Katholisches Dekanat Eschwege, Witzzenhausen; Kreisverband Werra-Meißner, Bündnis 90/Die Grünen, Eschwege; LIONS-Club Hessisch Lichtenau; Luther-Bauplanungs-GmbH, Eschwege; Magistrat der Stadt Witzzenhausen; Oetzel-Brandschutzservice, Hessisch Lichtenau; Praxis Dr. Angela Köhler, Eschwege; Sparkasse Werra-Meißner, Eschwege; Volkshochschule Eschwege e.V.; Volkshochschule Witzzenhausen e.V.; Wohn- und Pflegezentrum Lindenhof GmbH, Eschwege; Wolf Dienstleistungen GmbH, Eschwege; Zeche Hirschberg GmbH, Kassel.

Spenden- und Zustiftungskonto

Sparkasse Werra-Meißner

IBAN: DE 19 5225 0030 0000 0247 45

BIC: HELA DE F1 ESW

Stichwort: „Spende“ oder „Zustiftung“
Zuwendungen sind steuerlich abzugsfähig.